

Zeitplanung und Fristen

- Interessensbekundung:
15. Dezember 2010
- Einreichen eigener Beiträge:
17. Januar 2011
- 2. Ankündigung an alle Interessenten:
Ende Januar 2011
- Anmeldeschluss / Reservierung Hotelkontingent:
15. Februar 2011

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf maximal 100 begrenzt.

Tagungsort



Comfort Hotel Bremerhaven
Am Schaufenster 7
27572 Bremerhaven
Tel. 0471-93200
Fax. 0471-9320100
www.comfort-hotel-bremerhaven.de
info@comfort-hotel-bremerhaven.de

Kosten

Übernachtung mit Frühstück im Comfort Hotel:
76 EUR / Einzelzimmer bzw. 90 EUR / Doppelzimmer

Zusätzlich wird eine Tagungspauschale von max. 100 EUR pro Tag zur Deckung der Kosten für Tagungsräume und Verpflegung erhoben.

Bitte reagieren Sie auf diese erste Ankündigung, damit die Tagungspauschale entsprechend der ungefähren Teilnehmerzahl für die 2. Ankündigung kalkuliert werden kann.

Die Übernachtung möglichst aller Teilnehmer im Tagungshotel als Grundlage einer kreativen Arbeitsatmosphäre wird empfohlen.

Organisation

Bitte senden Sie Ihre Interessensbekundungen bis zum 15. Dezember 2010 / die Anmeldung eigener Beiträge bis zum 17. Januar 2011 an:

Rejane Moraes-Duzat
Institut für Physik - Energie- und Halbleiterforschung
Universität Oldenburg
Carl-von-Ossietzky-Straße 9-11
26129 Oldenburg
tel/fax. 0049-(0)441-798.3924/.3326
e-mail:rejane.moraes.duzat@uni-oldenburg.de

Weiterführende Informationen u.a. zu alternativen Übernachtungsmöglichkeiten auf
www.energiemeteorologie.de unter „Aktuelles“

Energiemeteorologie ist ein anwendungsorientiertes Forschungsfeld, das sich an den Bedürfnissen der zukünftigen Energieversorgung orientiert. Angesichts der stark zunehmenden Bedeutung von Wetter und Klima für die Energieversorgung wird eine möglichst vollständige Beschreibung der Wechselwirkungen des gesamten Energieversorgungssystems mit den meteorologischen Randbedingungen immer wichtiger. Hieraus entstehen ein erheblicher Bedarf an der Entwicklung neuer Verfahren zur Generierung und Bereitstellung von spezifisch an der Energiesystem angepasster meteorologischer Information.

Das virtuelle Institut für Energiemeteorologie (vIEM) ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss der DLR-Institute Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum (DFD), Institut für Physik der Atmosphäre (PA) und des Instituts für Technische Thermodynamik (TT) mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Wissenschaftliches Komitee

Annette Hammer, Universität Oldenburg
Detlev Heinemann, Universität Oldenburg
Elke Lorenz, Universität Oldenburg
Lüder von Bremen, Universität Oldenburg
Marion Schroedter-Homscheidt, DLR Oberpfaffenhofen
Luca Bugliaro, DLR Oberpfaffenhofen
Carsten Hoyer-Klick, DLR Stuttgart
Bernhard Mayer, Ludwig-Maximilians-Universität München



Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg

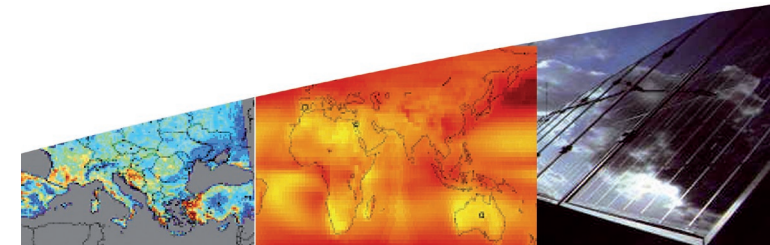
Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt

Virtuelles Institut für
Energiemeteorologie

2. Fachtagung

Energiemeteorologie

6. – 8. April 2011
in Bremerhaven



Nach dem großen Erfolg der 1. Fachtagung im Januar 2009 laden wir Sie herzlich ein zur

2. Fachtagung Energiemeteorologie.

Das virtuelle Institut für Energiemeteorologie (vIEM) als Kooperation des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg möchte mit dieser Fachtagung den wissenschaftlichen Diskurs in der Energiemeteorologie fortführen.

Diese Fachtagung soll mit einem offenen Workshop-Charakter Wissenschaftler und Praktiker aus verschiedenen Disziplinen zusammenführen und aktuelle Forschungsthemen der Energiemeteorologie an der Schnittstelle zwischen Energieforschung und Meteorologie diskutieren. Die Themenfelder sollen entlang der Fragen

- Was ist der Status?
- Was sind die wichtigsten offenen Forschungsfragen?
- Welche Ansätze existieren?
- Was fehlt? Was ist zu tun?

diskutiert werden.

Themenfelder

- Meteorologische Methoden und Modelle in der Bestimmung von Wind- und Solarenergieressourcen
- Vorhersage der Wind- und Solarenergieleistung in unterschiedlichen Zeitskalen
- Meteorologische Information in der Simulation erneuerbarer Energiesysteme
- Konsequenzen der zunehmenden Anteile von Wind- und Solarenergie für die Stromversorgungsstruktur
- Wechselwirkungen von Energieversorgungs- und Klimasystem und langfristige Projektionen
- Bestimmung von Bioenergieressourcen durch Fernerkundung
- Berichte aus der Praxis: Nutzung energiemeteorologischer Methoden im Energiesektor
- Aktuelle Forschung in der Meteorologie mit Relevanz für den Energiesektor
- Energiemeteorologie in der Lehre

Eigene Beiträge aller Teilnehmer sind ausdrücklich erwünscht – dieses können Initialvorträge und Kurzvorträge sein.

Wünsche zu weiteren Fragestellungen können in begrenztem Umfang ebenfalls berücksichtigt werden. Wesentliche Elemente der Fachtagung sollen die jeweils durch Initialvorträge eingeleiteten Diskussionen sein.

